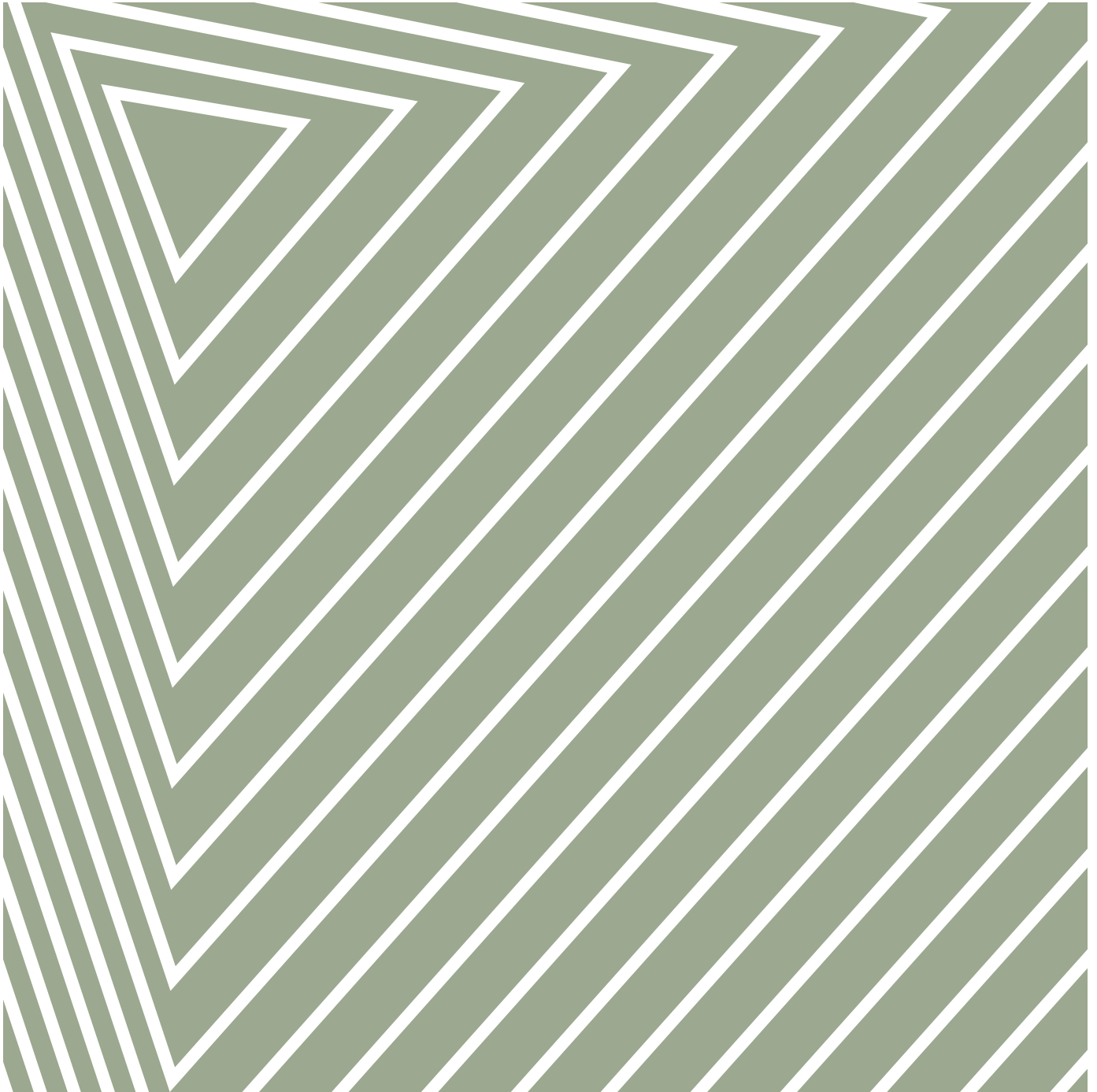


fORSCHUNGS- BERICHT

Hochschule Harz
Ausgabe 2023



9

Verabschiedung forschungs- starker Professor*innen



9 Verabschiedung forschungstarker Professor*innen

9.1 Prof. Dr. Axel Dreyer



Zum Ende des Sommersemesters 2023 wurde mit Prof. Dr. Axel Dreyer einer der dienstältesten Professorinnen und Professoren der Hochschule Harz – der letzte mit einer einstelligen Mitarbeiternummer – in den Ruhestand verabschiedet. In seinen 30 Jahren am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften hat er den Aufbau sowohl der Lehre als auch der Forschung im Bereich Tourismus wesentlich geprägt und als Gründungsdirektor des Instituts für Tourismusforschung (ITF) leistungsfähige und dauerhafte Strukturen zur Organisation touristischer Forschung an der Hochschule Harz geschaffen.

Nach einem Studium der Betriebswirtschaftslehre in Braunschweig und Göttingen mit Schwerpunkten in Marketing und Kommunikation, fokussierte sich Prof. Dreyer im Rahmen seiner von 1983 bis 1986 verfassten Dissertation über Sportwerbung schon auf eines seiner beiden lebenslangen Kernthemen: Sport und Tourismus. Dem Sport widmete er sich damals auch neben dem Studium – als Golfer gehörte er von 1977 bis 1985 dem Team der deutschen Nationalmannschaft an und brachte es 1978 sowohl zum Einzel- als auch zum Mannschaftseuropameister im Bahnengolf. Im Anschluss an die Promotion zog es Axel Dreyer für einige Jahre in die Wirtschaft, zugleich blieb er als treibende Kraft beim Aufbau des Schwerpunkts Sportmanagement an der Universität Göttingen der Wissenschaft verbunden. Im Jahr 1993 folgte dann mit der Berufung auf die Professur für Tourismusmanagement an der noch ganz jungen Hochschule Harz der Wechsel nach Wernigerode. Nur drei Jahre später wurde Axel Dreyer parallel zum Honorarprofessor für Sportmanagement an der Universität Göttingen bestellt, was es ihm über die kommenden drei Jahrzehnte ermöglichen sollte, die Schnittmengen zwischen Tourismus und Sport aus den verschiedensten Perspektiven zu beleuchten.

An der Hochschule Harz gehörte Axel Dreyer zu jener beneidenswerten Gruppe von Lehrenden, die sich in vielen Facetten mit dem beschäftigen durften, was der menschlichen Existenz Gesundheit, Genuss und Lebensfreude verleiht. Neben dem Aufbau der touristischen Lehre engagierte er sich in vielen Forschungsprojekten zu unterschiedlichsten Themen. Diese reichten von den Auswirkungen des demografischen Wandels auf touristische Angebote und der Servicequalität im Tourismus über die Entwicklung des Rad- und Weintourismus in der Weinregion Saale-Unstrut bis hin zum Umgang mit Krisen in Urlaubsregionen oder zur Messung der Zufriedenheit von Hotelgästen. Thematisch standen insbesondere der Aktiv- und Sporttourismus, der Kultur- und Weintourismus, die Vermarktung regionaler Produkte sowie barrierefreies Reisen im Vordergrund.

Zu den vielen Kooperationspartnern, Projektförderern und Auftraggebern von Prof. Dreyer gehörte auch immer wieder das Land Sachsen-Anhalt. Schon in den 1990ern kam es zu ersten gemeinsamen Publikationen mit dem Tourismusreferat des damaligen Wirtschaftsministeriums, 1999 entstand mit dem Handbuch des Tourismus in Sachsen-Anhalt eine umfassende Bestandaufnahme freizeittouristischer Angebote im Land der Frühaufsteher. Noch bis heute wirkt in der touristischen Vermarktung des Landes unter anderem die Erarbeitung der tourismuswissenschaftlichen Grundlagen für das Projekt „FrauenOrte in Sachsen-Anhalt“ nach.

Im Rahmen seiner Tätigkeiten in Forschung und Lehre war Prof. Dreyer als Autor und Herausgeber an knapp 200 Publikationen beteiligt, darunter mehrere Standardwerke zum Sport-, Kultur-, Rad- und Weintourismus, die an zahlreichen Hochschulen in der touristischen Lehre zum Einsatz kommen. Im Rahmen seines letzten Forschungssemesters an der Hochschule Harz entstand mit „Reisen zum Wein. Weintourismus zwischen Reben, Vinothek und Kultur“ ein Werk, welches sich u.a. mit wesentlichen Erfolgsfaktoren von Weingütern und Weinerlebnisreisen, Aspekten der modernen Weinarchitektur und der Bedeutung des Weintourismus für Destinationen auseinandersetzt.

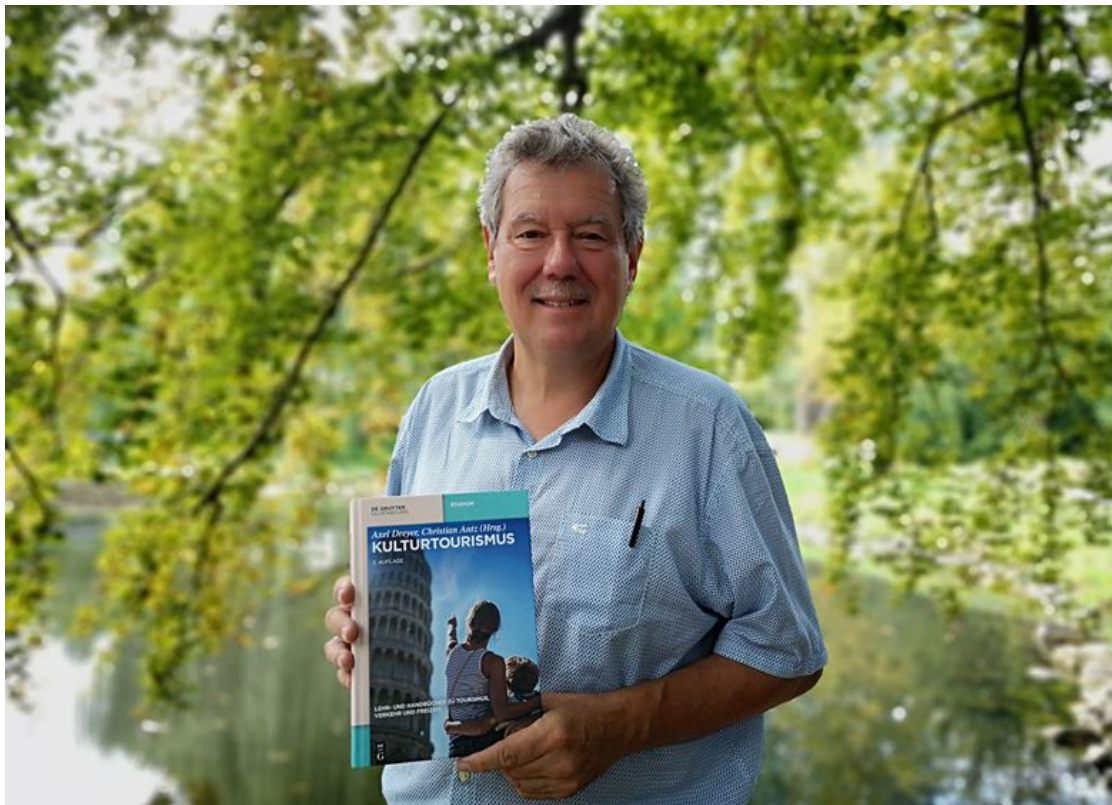


Abbildung 1: Eines der Hauptwerke von Prof. Dreyer ist das nun in der 3. Auflage gemeinsam mit Prof. Dr. Christian Antz von der Fachhochschule Westküste herausgegebene, bei de Gruyter erschienene Buch „Kulturtourismus“.

Neben der Betreuung von mehr als 400 Diplom-, Bachelor- und Masterarbeiten konnte Prof. Dreyer über sein Promotionsrecht an der Universität Göttingen in Promotionsverfahren unter Beteiligung unterschiedlicher Universitäten immer wieder junge Talente auf dem Weg zu einer wissenschaftlichen Karriere begleiten. Auch hier wurde u.a. mit dem Erlebnismarketing für Sportveranstaltungen, dem Berufsbild der Spielervermittler im Profifußball, den Erfolgsfaktoren des UNESCO-Welterbetitels für Destinationen oder der optimalen visuellen Gestaltung von Besucherbereichen in Weingütern eine Vielzahl von Themen berührt.

Lange nachwirken wird das Engagement von Prof. Dreyer auch durch seine Rolle beim Aufbau des Instituts für Tourismusforschung (ITF) an der Hochschule Harz, als dessen erster Leiter er von 2013 bis 2015 fungierte. Die Hauptaufgabe des ITF als einzigem Institut der Hochschule besteht in der Vernetzung und Förderung der Aktivitäten des Tourismuskollegiums in den drei Bereichen Lehre, Forschung und Weiterbildung.



Auch außerhalb der Hochschule war Axel Dreyer in vielen wissenschaftlichen Gremien aktiv. So gehörte er 2006 zu den acht Gründungsmitgliedern der Deutschen Gesellschaft für Tourismuswissenschaft (DGT), deren Vorstand er mehrere Jahre angehörte, zudem war er als Gutachter u.a. für den Wissenschaftsrat, die Akkreditierungsgesellschaft ACQUIN und zahlreiche tourismuswissenschaftliche Fachpublikationen tätig. Innerhalb der DGT setzte sich Prof. Dreyer u.a. für die stärkere Beachtung des kulinarischen Tourismus sowie des Weintourismus ein und initiierte 2009 die DGT-Kommission Weintourismus/Kulinarik, welche er bis heute als Sprecher vertritt. Auf die Aktivitäten dieser Gruppe gehen einige der ersten tourismuswissenschaftlichen Tagungen und Fachpublikationen zum Weintourismus im deutschsprachigen Raum zurück.

Wie viele andere ausscheidende Professorinnen und Professoren der Hochschule Harz, bleibt auch Prof. Dreyer im Ruhestand der Wissenschaft verbunden und setzt u.a. sein Engagement in der Kommission Weintourismus/Kulinarik der DGT fort. Im Mai diesen Jahres wird man ihn auf der 6. Culinary and Wine Tourism Conference (CWTC24) an der Fachhochschule Krems in der Wachau treffen können.

[Text: Christian Reinboth | Fotos: Hochschule Harz]

▲ Hochschule Harz

Hochschule für angewandte Wissenschaften

© Hochschule Harz, Wernigerode/Halberstadt, 2024